

## > Informationen für Sie

---

### **Ansprechpartner:**

Evangelische Akademie der Pfalz,  
Luitpoldstraße 10, 76829 Landau  
Telefon: 06341 96890-30  
E-Mail: [info@eapfalz.de](mailto:info@eapfalz.de)  
Website: [www.eapfalz.de](http://www.eapfalz.de)

---

### **Tagungskosten:**

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

---

### **Anmeldung:**

Eine verbindliche Anmeldung bis zum 20. Januar 2022 ist erforderlich. Bitte schreiben Sie eine E-Mail an [info@eapfalz.de](mailto:info@eapfalz.de).

---

### **Plattform:**

Die Tagung findet digital auf der Plattform ZOOM statt. Die Login-Daten erhalten Sie nach erfolgter Anmeldung am Veranstaltungstag.



Auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt.

# Radikale Religion

> Täufer, Dissidenten, Extremisten

> 21. Januar 2022

> ZOOM

In Kooperation mit:  
Verein für Pfälzische Kirchengeschichte  
Institut für Evangelische Theologie der Universität Koblenz-Landau  
Mennonitischer Geschichtsverein

Gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung.

## Radikale Religion

### > Täufer, Dissidenten, Extremisten

Radikale Formen des Christentums sind so alt wie das Christentum selbst. Jesus forderte von seinen Jüngerinnen und Jüngern radikale Umkehr. Luther ging erbarungslos mit der Kirche seiner Zeit ins Gericht. Besonders strikte Vorstellungen vom christlichen Leben vertraten in der Reformationszeit die Täufer. Ein kritisches Verhältnis zur Obrigkeit, radikale Gewaltlosigkeit und die Tradition der christlichen Friedenskirchen sind genauso ein Teil der Wahrheit wie die gewalttätig eskalierende Täufer-Herrschaft in Münster und die blutige Verfolgung der Täufer als religiöse Dissidenten.

Die Tagung veranschaulicht historische Grundzüge christlicher Radikalität: radikale Ethik, radikale Sprache und Theologie, radikale Opferbereitschaft. Und sie fragt nach der Radikalität des Christentums in der Gegenwart. Evangelikale verstehen sich als radikale Christen. Politisch positionieren sich Christen aus Glaubensgründen für Abrüstung und Gewaltlosigkeit, für konsequentes Klimaschutz oder für die Aufnahme von Flüchtlingen. Andere christliche Milieus nähern sich dem rechten Spektrum. Radikalität kann und konnte sehr unterschiedliches bedeuten.

Sollen und müssen Christen radikal sein? Wo liegen die Chancen und die Gefahren „radikaler Religion“? Welche Rolle spielt das Christentum in einer Welt, in der Polarisierungen und Spannungen zunehmen?

**Dr. Christoph Picker**

*Direktor der Evangelischen Akademie der Pfalz*

**Dr. Ulrich Andreas Wien**

*Akademischer Direktor am Institut für Evangelische Theologie der Universität Koblenz-Landau und Vorsitzender des Vereins für Pfälzische Kirchengeschichte*

**PD Dr. Astrid von Schlachta**

*Leiterin der Mennonitischen Forschungsstelle in Weierhof und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Arbeitsstelle Theologie der Friedenskirchen, Universität Hamburg*

## Das Programm

### > Freitag, 21.01.2022

- 14:30 Uhr** Begrüßung und Einführung  
*Dr. Ulrich A. Wien*
- 14:35 Uhr** Auftakt: Radikale Religion von der Reformation bis in die Gegenwart  
*Prof. Dr. Andrea Strübind, Universität Oldenburg*
- 15:15 Uhr** Pause
- 15:30 Uhr** Sinn und Grenze einer Typologie der Radikalen des 16. Jahrhunderts  
*Prof. Dr. Marc Lienhard, Universität Straßburg*
- 16:10 Uhr** Pause
- 16:45 Uhr** Zion in der Pfalz – Die sabbatarisch-baptistische Kommune von Lobenfeld  
*Prof. Dr. Martin Rothkegel, Theologische Hochschule Elsthal*
- 17:00 Uhr** Radikalismus als Feindbild  
*PD Dr. Astrid von Schlachta*
- 17:15 Uhr** Radikale Opferbereitschaft: Das Massaker von Alzey 1529  
*Rainer Karneth, Museum der Stadt Alzey*
- 17:30 Uhr** Diskussion
- 18:00 Uhr** Pause
- 20:00 Uhr** Angstprediger  
*Liane Bednarz, Publizistin, Autorin und Juristin*
- 20:30 Uhr** Schlusspodium: Radikalität als Segen – Radikalität als Fluch  
*Liane Bednarz, Benjamin Issak-Krauß, Mennonitengemeinde Frankfurt/Main, und Prof. Dr. Andrea Strübind, Universität Oldenburg*
- 21:30 Uhr** Ende der Veranstaltung